

Montag den 18. November 1872.

(459b—2)

Nr. 7183.

## Rundmachung

wegen Verpachtung mehrerer Aerial-Weg- und Brücken-Waithen in Kärnten.

Von der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wird wiederholt bekannt gemacht, daß mehrere Aerial-Waithstationen für das Jahr 1873 und mit stillschweigender Erneuerung für das Jahr 1874 im öffentlichen Versteigerungswege zur Verpachtung gelangen.

Das Nähere in Bezug auf die zu verpachtenden Waithen, die Ausrufspreise, Ort und Zeit der Versteigerung ist in Nr. 264 dieser Zeitung enthalten.

Klagenfurt, am 29. Oktober 1872.

(460—1)

Nr. 10932.

## Rundmachung.

Bei dem Magistrate Laibach kommen für das Jahr 1872 folgende Stiftungen zur Verleihung:

1. Die Joh. Bapt. Bernardin'sche Stiftung mit 59 fl. 27 kr.
2. Die Georg Thalmeiner'sche Stiftung mit 60 fl. 98 1/2 kr.
3. Die Josef Jakob Schilling'sche Stiftung mit 63 fl.
4. Die Hans Jobst Weber'sche Stiftung mit 78 fl. 30 kr.

Auf diese vier Stiftungen haben Anspruch Bürgerstöchter aus Laibach, welche ihren sittlichen Lebenswandel und ihre Dürftigkeit mittelst legaler Zeugnisse, dann ihre im Jahre 1872 erfolgte Verheirathung mittelst Trauungsscheines und die bürgerliche Abkunft durch die Bürgerrechtsurkunden ihrer Väter nachzuweisen vermögen.

5. Die Joh. Niklas Kraskoviz'sche Stiftung mit 63 fl., auf welche ein armer Bauer aus der Pfarre St. Peter in Laibach Anspruch hat.

6. Die Jakob Anton Fanzoi'sche Stiftung mit 33 fl. 41 kr., welche an eine arme, ehrbare, zur Ehe schreitende Tochter aus dem Bürger- oder niederen Stande verliehen wird.

7. Die Josef Felix Syn'sche Stiftung mit 48 fl. 8 kr., zu welcher zwei der ärmsten hiesigen Mädchen berufen sind.

8. Die Johann Bapt. Kovac'sche Stiftung mit 153 fl. 20 kr., welche stiftungsgemäß unter vier zu Laibach in unverschuldeter Armuth lebende Familienväter oder Witwen von unbescholtenem Rufe und mit mehreren unversorgten Kindern zur Vertheilung kommt.

9. Die von einem unbekannt sein wollenden Wohlthäter errichtete Diensthinstiftung im Betrage von 50 fl. 40 kr., welche unter vier arme, dienstes-

unfähige Diensthinsten, welche treu gebient und einen unbescholtenen Ruf sich bewahrt haben, zu vertheilen ist.

Bewerber um die vorerwähnten Stiftungen haben ihre gehörig instruierten Gesuche bis 15. Dezember 1872

bei diesem Magistrate zu überreichen, wobei diejenigen, welche sich um mehrere Stiftungen alternativ in Competenz setzen wollen, abgesonderte Gesuche einzubringen haben.

Stadtmagistrat Laibach, am 11. November 1872.

Der Bürgermeister: C. Deschmann.

(461—1)

Nr. 547.

## Concurs.

Zur Besetzung der Lehrer- und Organistenstelle an der neu errichteten einklassigen Volksschule in Strug mit einem Jahreseinkommen von 300 fl. wird hiemit der Concurs mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß die Bewerber um diese Stelle ihre gehörig belegten Gesuche binnen vier Wochen hieramts einzubringen haben.

k. k. Bezirkschulrath Gottschee, am 11ten November 1872.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 265

(2687—1)

Nr. 5826.

## Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird im Nachhange zum Edicte vom 23. Mai l. J., Z. 2635, bekannt gemacht: Es sei den bereits verstorbenen Andreas und Georg Horzen von Munkendorf als Tabulargläubiger der Johann Horzen'schen Realität Urb.-Nr. 143 und 146 ad Herrschaft Gurtsfeld unter gleichzeitiger Behändigung der exec. Feilbietungsbescheide vom 23. Mai 1872, Nr. 2635, Franz Rabi von Munkendorf zum curator ad actum aufgestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 12ten November 1872.

(2688—1)

Nr. 6087.

## Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. Oktober d. J., Zahl 5398, in der Executionsfache des Franz Merhar von Reifnitz gegen Franz Gorb: von Niederdorf pcto. 223 fl. s. A. bekannt gemacht, daß den Tabulargläubigerinnen Agnes und Maria Gorb: und Maria Gnida, rücksichtlich deren hiergerichts unbekanntem Rechtsnachfolger, Herr Josef Pauser in Niederdorf zum curator ad actum bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten November 1872.

(2527—2)

Nr. 4871.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 8. Jänner 1872, Z. 20211, hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 8. Jänner 1872, Z. 20211, auf den 13. März 1872 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Martin Jerom von Podgorica gehörigen, im Grundbuche Gutenfeld sub Urb.-Nr. 51, Tom. I, Fol. 1 gelegenen, gerichtlich auf 1821 fl. bewertheten Realität wegen schuldigen 89 fl. 51 kr. s. A. auf den

30. November d. J.,

vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem frühern Anhang übertragen.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. April 1872

(2644—1)

Nr. 3589.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Marko Krat von Bornschloß Nr. 73 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. II, Reif.-Nr. 143 vorkommende, gerichtlich auf 150 fl. geschätzte Realität gelangt pcto. 80 fl. 84 1/2 kr. am

- 4. Dezember 1872,
- 7. Jänner und
- 7. Februar 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, zur exec. Versteigerung.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1872.

(2577—1)

Nr. 3663.

## Erinnerung

an Peter Staudacher von Bornschloß.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Peter Staudacher von Bornschloß hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Theodor Popovic von Petrinja durch Herrn Machthaber Dr. Benedikt die Klage pcto. 189 fl. hiergerichts eingebracht, und es wurde zum summarischen Verfaßren die Tagssagung auf den

4. Dezember 1872

früh 9 Uhr hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Michael Staudacher von Moële als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagten, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Juli 1872.

(2689—1)

Nr. 6134.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Kerze von Gora Haus-Nr. 48 hiemit erinnert:

Es habe Herr Anton Mojek von Laibach wider denselben das Gesuch de praes. 22. August d. J., Nr. 4648, um Erlassung des Zahlungsauftrages wegen aus dem intabulierten Schuldscheine vom 3ten Mai 1861 schuldigen 160 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber der gesetzmäßige Zahlungsauftrag wider den Franz Kerze vom 27. August d. J., Nr. 4648, erloschen und dem ihm bestellten curator ad actum Johann Vodin von Soderstich zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten November 1872.

(2635—1)

Nr. 4848.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kurze von Bertal die exec. Feilbietung der dem Georg Maurin von Bertal gehörigen, gerichtlich auf 290 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. I, Fol. 73, Reif.-Nr. 51 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezum drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1872,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1873,

jedesmal vormittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. August 1872.

(2683—1)

Nr. 4090.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß das in der Rechtsfache des Lukas Kalan von Bodule gegen Ertraud Erz:u pcto. 26 fl. erstlossene Urtheil vom 25. August l. J., Zahl 3407, dem für die Beklagte wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes bestellten curator ad actum Georg Breuz zugestellt wurde.

Laibach, am 11. Oktober 1872.

(2667—1)

Nr. 4101.

## Aufforderung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht, es sei Maria Dolajek, Weinartenbesitzerin in Morausagora Consc.-Nr. 9, am 22. März 1872 ohne letztwillige Anordnung gestorben.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt ihres Bruders und gesetzlichen Erben Josef Berko unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erberklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Johann Berko abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten August 1872.

(2588—1)

4015.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Antonia Stergoušek von Lukovic als Erbin nach Stefan Stergoušek die mit Bescheid vom 10. Jänner 1854, Z. 116, fixierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Bostel von Bova gehörigen, im Grundbuche der Gilt Glogovic Urb.-et Reif.-Nr. 10 vorkommenden, auf 21 fl. 20 kr. s. B. bewertheten Acker- und Waldrealität Srednik reasumiert und zu deren Vornahme der Tag auf den

5. Dezember l. J.

vormittags 9 Uhr im Orte der Realität zu Srednik, mit dem Anhang angeordnet wurde, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswert dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 10ten Oktober 1872.